

V C  
4286





h. 330, 27.

V c  
4286

Zeitung  
Zon Wallensteiner.

---

M. DC. XXXIV.

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)





**N**achdem der Römische  
Keyser an Herzog zu  
Friedlandt gesonnen  
vnd begehret / Ihm in  
seinem Generalat einen  
eingriff zu thun / vnd  
den König in Ungarn /  
so wol auch Obr. Gal-  
las an seine Seiten zu  
setzen / daß sie neben ihm commandiren solten / wie  
denn der König auch 10000 Ungern mitbringen  
wollen / hiedurch den Wallenstein mit manier von  
seinem Generalat zu bringen / oder wol gar nach  
Wien zum Keyser zu schaffen / welches aber Wal-  
lenstein wol gemercket / daher er ihme die meisten  
Obr. vnd Officirer allein schweren lassen / vnd mit  
denenselben zu den Evangelischen treten wollen /  
Massen Er denn mit 16 der besten vnd Aeltesten  
Regimentern / von den andern sich separiret zu  
dem ende auch den 16. Februarii einen Trommet.

wach

nach Dresden zu Chur Sachsen geschicket / solch  
sein Vorhaben Ihr Churf. Durchl. zu offenbah-  
ren / vnd daß er mit wenigem Comitatz nach Zwis-  
ckau kommen wolte / wie denn auch noch selbigen  
Tag Herr Gen. Leutn. Arnheimb von Dresden  
dahin auffgebrochen / die Sache vollends richtig  
zu machen / hat auch Wallenstein. Gemahlin / ne-  
ben des Obr. Terksh / vnd noch eine andere Graf.  
bey Ihrer Churf. Durchl. zu Sachsen. vmb sie in  
die Bestung Dresden auffzunehmen / bis der grö-  
ste Rauch vorüber were / anhalten lassen / wie  
man denn auch vor gewiß außgibet / das Wallen-  
stein Herzog Bernhardten von Weymar allbe-  
reit die Bestung Pilsen / darinnen die ganze Artol-  
leren / vnd in 70 St. Geschützstehen übergeben ha-  
ben soll / vnd also fort nacher Eger gangen / in  
meinung solches den Schwedischen zu übergeben /  
wie sich denn auch in die 20 Hornet Reutter das-  
selbst praesentiret haben sollen. In dem aber er-  
meldter Wallenstein zu Eger mit etlichen seinen  
vornehmsten Officirern / eingeritten / vnd sich zum  
Obr. Buttler vnd Gordan / als welche sich auch  
auff selne Seiten vnd bey ihm zustehen erkläret / al-  
les gutes versehen / auch ein Banquet den 15 Febr.  
Abends gehalten / da denn Obrist. Buttler Meis-  
wenz

wendig worden/ vnd durch bestalte Personen/ als  
sie ober der Taffel an lustigsten gewesen zwischen  
8 vnd 9 vhr abends den Wallensteiner/ Graffen  
Zerhschy / Graff Kinsky / Obr. Illio/ vnd noch  
etliche Officirer mehr meuchlerisch vnd mörderi-  
scher weise ermorden vnd vmbbringen lassen/ also  
das weil alle wachten so scharff bestellet gewesen/  
kein einiger davon kommen / seyn auch die Thore  
von Breunerischen Regiment so verwahret wor-  
den/ das kein Mensch inner 2. Tagen zu Eger auß  
oder eingekont/ daher vnter der Armee iho grosse  
vneinigheit/ vnd eines wieder das andere/ vnd sich  
keins von den andern wil commandiren lassen/ das  
hero dann weil sie in solcher confusion / vnd die  
Schwedischen ihnen auff dem halse seyn / sie sich  
nicht wohl in eine rechte Verfassung stellen können/  
in Böhmen gehet es auch nicht anders zu / plün-  
dert eins das andere / vnd ist die Stad Praga we-  
gen einer General Plünderung in grosser gefahr.

P. S.

Wallensteiner ist nicht bey dem Blutpan-  
cket gewesen / sondern so bald dieses verrichtet / ist  
einer so nur vor 4. Tagen von Wallensteiner zum  
Christen gemacht worden / mit einer Partisane  
nach

nach des Wallensteiners Quartier gelauffen/das  
selbst bey der Schildwacht vorgeben/er müsse als  
bald bey dem Generalissimo Ordinantz holen/mit  
welchen behelff er biß ins Vorgemach kommen/  
alda ihn der Kammerdiener nicht vollend ins Ge-  
mach wollen passiren lassen/welchen er mit einem  
Stileth erstochen/darauff zum Gemach eingedrungen  
/ den Wallensteiner so den Tumult gehöret/vñ  
gleich nach der Thür gangen / mit der Partisane  
auch erstochen.

### Mugspurg von 10. 20. Februarii.

Feldmarschalch Horn hat das Hauptquar-  
tier/in vñd vmb Ravenspurg/macht starcke Be-  
reitshafften zu einer wichtigen Impressa / man  
meinet/es werde Lindaw gelten so er schon auffge-  
fordert.

Jüngster Verlauff bey Wittsburg ist grösser  
als man vermeinet / des Feindes Infanteri ist  
gantz drauff gangen / vñd neben Obr. Schnetter  
vñd Haslang ober 40 Capitän / Leutenant vñd  
andere Officirer gefangen / welche mit 800 gefang-  
nen Soldaten auff Regenspurg gefand worden/  
des Feindes Anschlag ist gewesen / die vnsern in  
Nischstadt



Nichstäd zu attaquiren / denn Weiffenburg mit  
Macht anzugreifen / vnd in die Asche zu legen / so  
aber mislungen / vnd die Stadt Nichstäd ganz  
biß auff 8 Häuser abgebrand. Dieser Tagen  
seynd die in Käin außgefallen / haben 7 Wägen  
mit Wein / so auff althero gehen wollen genommen  
die vnsern aber hienauß auff sie gesetzt / bey 20 nie-  
dergemacht / etliche gefangen vnd den Wein wider  
abgenommen / der vnsern seind auch 4 geblieben /  
dabey sich vnserer Fleischhacker wolgehalten / vnd  
sich gerochen / weiln kurz vorhero deren 4 so von  
Donatwerd auff althero gewolt / gefangen / vnd  
vmb 500 Thaler Rantioniret worden.

Zu Blm befindet sich der Obr. Bamberger /  
gewesener Commendant in Vdenhetmb / der will  
zum Commissario Ossa / welcher aber / wie man  
außgibt / zu Insbruck in  
Arrest.



QX 7c 4286

AC



ULB Halle

3

004 824 741



VD 17





nach Dres  
sein Vorha  
ren/und da  
ckaw komm  
Tag Herr  
dahin auffg  
zu machen/  
ben des Ob  
ben Ihrer G  
die Bestung  
ste Kausch  
man denn a  
sein Herko  
reit die Best  
leren/und in  
ben soll / on  
meinung sol  
wie sich denn  
selbst praeser  
meldter Wa  
vorneimbsten  
Obr. Buitel  
auff selne G  
les gutes ver  
Abends geh

/solch  
nbah  
Zwi  
bigen  
esden  
ichtig  
/ ne  
Gräf.  
sie in  
grö  
/ wie  
allen  
allbe  
lrtols  
n ha  
n/in  
ben/  
Dae  
rer  
inen  
zum  
auch  
/als  
ebr.  
Pete  
uch

